



Das Geschenk
des Frühlings.

„Welch schlechtes Kleidchen hast du an,
Grad wie ein Bettelkind,
Wart', ich zieh' dir ein andres an
Und mach' es ganz geschwind!“

So rief der Frühling, als er kam,
Der kalten Erde zu,
Und wie er's in die Hände nahm,
War's Kleid auch da im Nu. —

Wie grün es uns entgegenlacht
Mit hunder Blümlein Bier!
Daß du es gar so schön gemacht,
Das, Frühling, dank ich dir!“